

## **STEP Das Buch für Erzieher/innen – Kinder wertschätzend und kompetent erziehen**

### **Vorwort der Herausgeberinnen**

Wir freuen uns, dass der Ansatz des STEP Programms, den wir auch in der Veröffentlichung des weiteren Bausteins - dem Buch für Erzieher/innen - vertreten, durch die moderne Hirnforschung bestätigt wird: *‘Jedes Kind braucht ein möglichst breites Spektrum unterschiedlichster Herausforderungen, um die in seinem Gehirn angelegten Verschaltungen auszubauen, weiterzuentwickeln und zu festigen, und jedes Kind braucht das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit, um neue Situationen und Erlebnisse nicht als Bedrohung, sondern als Herausforderung bewerten zu können. Beides gibt es nur in der intensiven Beziehung zu anderen Menschen, und es sind die frühen, in diesen Beziehungen gemachten und im kindlichen Hirn verankerten psychosozialen Erfahrungen, die seine weitere Entwicklung bestimmen und sein Fühlen, Denken und Handeln fortan lenken.’* schreibt Professor Gerald Hüther, der renommierte Neurobiologe an der Universität Göttingen.<sup>1</sup>

Als Bezugspersonen von Kindern in den ersten Lebensjahren, haben Erzieher/innen – neben der jeweiligen Familie - einen großen Einfluss auf die Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder. *‘Kindertagesstätten können als ein Schlüsselsetting zur Gesundheitsförderung und zur Herstellung gesundheitlicher Chancengleichheit betrachtet werden, da hier frühe, familiär bedingte Sozialisationsdefizite kompensiert werden können. Die Handlungsspielräume sind in diesem Setting größer, als beispielsweise in der Schule, wo der Leistungsdruck eine größere Rolle spielt.’*<sup>2</sup>

Durch das vorliegende Buch haben professionell Erziehende die Chance zur effektiven **Stärkung ihrer Handlungskompetenz** – Erzieher/innen bekommen ein sofort umsetzbares Handlungsrepertoire an die Hand, durch das sie Sicherheit bekommen und geben können. Sie werden dazu angeleitet, eine respektvolle, akzeptierende Haltung zu verinnerlichen und so überzeugendes Vorbild zu sein. Auf diese Weise werden Kinder bei ihren tagtäglichen Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen wertschätzend und konsequent begleitet, bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit nachhaltig unterstützt und auf die Anforderungen an das Leben in unserer Gesellschaft vorbereitet.

---

<sup>1</sup> G. Hüther, „Die Bedeutung emotionaler Sicherheit für die Entwicklung des kindlichen Gehirns“ in Gebauer/Hüther [25], S.15.

<sup>2</sup> Altfeld, T. (2004): Gesundheitsfördernde Settingansätze in benachteiligten städtischen Quartieren – Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Regiestelle E&C, Berlin, in: Marzinzik K., Dr. et. al [10], S.49.

Die Professionalität von Erzieher/innen wird heute mehr denn je von allen Seiten gefordert. *Der wichtige und richtige Ausbau der Kindertagesplätze darf nicht zu Lasten der Qualität gehen.*<sup>3</sup> Die **Qualitätssicherung** der Arbeit in Kinderbetreuungsstätten – sowohl beim kompetenten und respektvollen Umgang mit den Kindern als auch bei der professionellen und wertschätzenden Zusammenarbeit mit deren Eltern – gilt allgemein in allen Bundesländern, sowohl in Politik und Medien, als auch in der Wissenschaft, als Muss:

*Wenn die Erziehung der Kinder in den Familien gelingen soll, dann müssen auch die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten ... stärker auf Erziehungs- und Entwicklungsfragen vorbereitet sein. In jeder Einrichtung sollten professionelle Pädagogen anzufinden sein, die Hilfen für Eltern anbieten können. ... Auf diese Weise können die Eltern erfahren, dass sie nicht alleine und isoliert für ihre Kinder verantwortlich sind. Sie erhalten Solidarität und Unterstützung aus dem öffentlichen Raum. Die Erziehung ihrer Kinder bleibt privat, aber durch eine öffentliche Unterstützung wird zum Ausdruck gebracht, wie groß das Interesse der gesamten Gesellschaft daran ist, Kinder selbständig, leistungsfähig und sozial verantwortlich zu machen.* (Zitat Professor Hurrelmann, Interview im Dezember 2007).

Genau diesem Ansatz fühlen wir, die Herausgeberinnen, uns verpflichtet. Wir möchten – nach der Einführung der STEP Elternkurse (seit 2001) – nun einen weiteren Schritt gehen und dazu beitragen, dass Erzieher/innen und Eltern zum Wohle der Kinder an einem Strang ziehen – damit die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Erzieher/innen und Eltern Realität wird. Das bedeutet auch, dass die Einrichtung in ihrem erzieherischen Vorgehen transparent wird, so dass sich Eltern in ihrem Erziehungsauftrag vertreten, einbezogen und dazugehörig fühlen. Auf diese Weise wird in einer wertschätzenden Atmosphäre fruchtbare Zusammenarbeit (Austausch, Information, Beratung und Abstimmung) möglich und die Vernetzung und die Integration der Eltern erleichtert.

Viele Herausforderungen, die Erzieher/innen den Alltag mit den Kindern erschweren, basieren auf hinderlichen, entmutigenden Wertvorstellungen und Überzeugungen. Die Reflexion dieser Wertvorstellungen, die durch dieses Buch – das sich auch zum Selbststudium eignet – bzw. durch die entsprechende Weiterbildung ermöglicht wird, öffnet den Blick auf wertvolle eigene Ressourcen. Sich der eigenen Verantwortlichkeit und deren Grenzen bewusst zu sein, ermöglicht eine klare, authentische Vorgehensweise, die Erzieher/innen Sicherheit, Orientierung und Halt im Berufsalltag gibt. Eine stressfreiere Gestaltung des Berufsalltags für Erzieher/innen wird greifbar.

---

<sup>3</sup> Heidi Merk, Vorsitzende des Paritätischen Gesamtverbandes in der gemeinsamen Pressemitteilung vom Diakonischen Werk der EKD e.V., der Paritätische Gesamtverband und Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft vom 15.5.2008.

Da gerade Eltern von kleinen Kindern noch sehr motiviert sind, Fragen bzgl. der Erziehung ihrer Kinder zu stellen und auch Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen, ergibt sich daraus die Chance für die Kindertageseinrichtung **präventive Bildungsmaßnahmen** – z.B. kompetente Elterngespräche, aber auch einen Elternkurs durch qualifizierte interne oder externe Kursleiter/innen - anzubieten. Erzieher/innen erleichtern sich dadurch die Arbeit zum Wohle der Kinder und reduzieren sowohl ihren eigenen Alltagsstress als auch den der Kinder und der Eltern, indem sie durch ihre engagierte Arbeit viele Eltern in die Arbeit der Einrichtung einbeziehen, den Austausch ermöglichen, die Eltern untereinander vernetzen und professionell deren Erziehungskompetenz stärken.

Informationen über STEP Kurse für Erzieher/innen, aber auch über STEP Kurse für Eltern finden Sie im Internet unter **www.instep-online.de**.

Dort können Sie unter den zertifizierten STEP Kursleiter/innen vor Ort auswählen, bei wem Sie wann an einem **Kurs für Erzieher/innen** teilnehmen möchten.

Oder auch, welche/n STEP Kursleiter/in Sie in Ihrer Einrichtung für einen Infoabend oder für die **Durchführung eines Elternkurses** für die Eltern Ihrer Einrichtung einladen möchten.

Alle Kursleiter/innen auf der Website haben sich der Qualitätssicherung im Trainernetzwerk verpflichtet.

Wir wünschen Ihnen – allen engagierten Erzieher/innen - viel Erfolg bei der Umsetzung von STEP für Erzieher/innen in Ihrem Alltag!

#### **Danksagung:**

Herrn **Professor Klaus Hurrelmann** gilt unser besonders herzliches Danke schön für sein seit 2003 andauerndes, wohlmeinendes Vertrauen in unsere Arbeit, das u.a. in seinem ermutigenden Vorwort zum Ausdruck kommt.

Unser Dank gilt insbesondere auch Frau **Evelyn Mennenöh** aus Essen, die uns mit der Durchsicht des Manuskripts im Hinblick auf Angemessenheit der Beispiele für den Kindergartenalltag im deutschsprachigen Raum, bei der Recherche hinsichtlich der Qualitätsanforderungen der einzelnen Bundesländer an die Ausbildung von Erzieher/innen, bei der Erstellung der Literaturliste und mit stetem professionellem Rat tatkräftig und zuverlässig unterstützt hat.

Hinsichtlich Anhang A `Kindesmissbrauch` danken wir Herrn **Georg Schäfer**, dem Leiter des Fachdienstes Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Celle, der uns mit den entscheidenden Informationen zu § 8a versorgt und uns stets professionell und mit gesundem Menschenverstand beraten hat.

Herrn **Dr. Claus Koch**, dem Verlagsleiter des Bereichs Sach- und Fachbuch im Beltz Verlag, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken für seine vertrauensvolle Begleitung, professionelle Unterstützung und die konstruktive und überaus erfreuliche, engagierte Zusammenarbeit bei der Vorbereitung zur Veröffentlichung der STEP Weiterbildung für Erzieher/innen.

Die Unterstützung unserer Familien war auch bei diesem – dem vierten – STEP Buch entscheidend. Wir danken unseren Ehepartnern und unseren Kindern für die Ermutigung, die uns, besonders in arbeitsintensiven Zeiten, Kraft gegeben hat.

Wir wünschen Ihnen – allen engagierten Erzieherinnen und Erziehern – viel Erfolg bei der Umsetzung von **STEP für Erzieher/innen** in Ihrem Alltag!

Trudi Kühn, Roxana Petcov